

EIN FREUDIGER DANK AUS ÄTHIOPIEN

Bericht 2010

Liebe Freunde und Unterstützer von HiP,

wie selbstverständlich ist es doch für uns, Briefe zu schreiben und zu lesen. Wie würden wir es aber machen, wenn wir blind wären?

Nun, für Blinde gibt es besondere Tastaturen mit Blindenschrift und Braille-Drucker, eine Art Stanzmaschine, die Texte in Blindenschrift ausdrucken. Die blinden Auszubildenden im Misrach-Zentrum in Addis Abeba, Äthiopien, hatten sich eine solche Ausrüstung seit Jahren sehnlich gewünscht. Dank der Unterstützung von HiP aus dem Jahr 2009 konnten dort nun zwei Brailledrucker, weiteres Zubehör und Mobiliar angeschafft werden.

Das Misrach-Zentrum bietet Ausbildungsmöglichkeiten für 240 behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Ausbildung Blinder läuft nun seit fast 30 Jahren. Mit den Brailledruckern können künftig selbst Unterrichtsbücher für die Schüler gedruckt werden, welche elementar in der Ausbildung sind.



Neuer Brailledrucker im Einsatz



Eine der ersten, die von den Brailledruckern profitiert, ist Zufan. Sie hatte eine gute Anstellung als Sekretärin, bis sie vor vier Jahren plötzlich Blutungen in den Augen hatte und erblindete. Unheilbar, so die Diagnose! Damit verlor sie auch ihre Arbeit. In Äthiopien ist das gewöhnliche Schicksal erblindeter Menschen, dass sie fortan auf der Straße sitzen und betteln müssen. Zufan hatte das große Glück, im Misrach-Blindenzentrum aufgenommen zu werden, und macht nun dort eine Ausbildung. "Ich bin sehr froh über diese Chance und hoffe darauf, meine Arbeit als Sekretärin wieder aufnehmen zu können und mich selbst zu versorgen" sagt Zufan.

So werden durch unsere Unterstützung ausweglose Lebensschicksale gewendet und Hoffnung geschenkt. Für einzelne Personen und sogar für ganze Familien.

Es grüßt Sie herzlich

Thomas Faltenscheidt

Vorsitzender